

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 72 (1994)  
**Heft:** 8

**Rubrik:** Aus dem Sektionsleben

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Aus dem Sektionsleben

Wir gratulieren zum 100. Geburtstag

### Tranquillo Nonella

und wünschen dem lieben Clubkameraden weiterhin viele sonnige und heitere Stunden.



Am 16. Dezember feiert Tranquillo Nonella in Bern seinen 100. Geburtstag bei voller geistiger Frische.

Geboren wurde er in seinem Heimatort S. Antonino TI. Nach den Schulen in Bellinzona besuchte er daselbst die Verkehrsschule, um anschliessend in Luzern und Genf eine Lehre als Telegraphist zu absolvieren. Am 1. Juni 1914 trat er als junger Beamter in die Dienste der Ober-telegraphendirektion in Bern als Übersetzer in die italienische Sprache ein. Dann war er als Beamter beim Schweizer Konsulat in Venedig tätig, um in der Folge zur Generaldirektion PTT zurückzukehren, wo er in verschiedenen Diensten bis zu seiner Pensionierung am 1. Februar 1957 wirkte. Heute nimmt man mit Erstaunen zur Kenntnis, dass diese Pensionierung seinerzeit aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig erfolgt ist.

Während 58 Jahren führte er eine glückliche Ehe, der zwei Söhne geschenkt wurden. Diese können heute zusammen mit zwei Grosskindern mit ihrem Vater den seltenen Geburtstag feiern.

Bald nach seinem Umzug nach Bern trat er 1916 dem SAC bei, wo er liebe Kameraden fand, mit welchen er viele Berg- und Skitouren unternommen hat, und dies zu einer Zeit, da Skifahrer noch eigentliche Exoten waren. Auch im Männerturnklub Breitenrain turnte er während vielen Jahrzehnten begeistert mit, bis ihn Gehörprobleme daran hinderten, weiter mitzumachen.

Mit seinem liebenswürdigen Wesen schuf er sich vor allem in Alpinisten- und Turnerkreisen einen grossen Freundeskreis, mit welchem er zeitlebend eng verbunden geblieben ist.

Ein ganz besonderes Interesse des Jubilars galt den schönen Künsten. Bis vor wenigen Jahren war er ein regelmässiger Besucher der Kunstmuseen und der Galerien; von mancher Auktion brachte er mit Stolz eine besondere Trouvaille nach Hause.

Seit einigen Jahren macht sich das Alter bemerkbar: die Beine vermögen den Jubilaren nicht mehr so zu tragen wie früher, und das Gehör lässt sehr zu wünschen übrig. Glücklicherweise ist aber der Geist noch hellwach, so dass der Jubilar am Zeitgeschehen lebhaft Anteil nimmt und viele Stunden mit höchst anspruchsvoller Lektüre verbringt.

Dank der aufmerksamen Fürsorge seines jüngeren Sohnes kann er mit diesem seinen Lebensabend immer noch in der eigenen Wohnung verbringen.

Dem Jubilar gratulieren wir zu seinem besonderen Geburtstag, verbunden mit dem Wunsch, sein schalkhafter Humor, der von seinen Angehörigen und seinen Freunden so sehr geschätzt wird, bleibe ihm erhalten.

(Eingesandt von seinem Sohn)